Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 95 (2008)

Rubrik: Nutzung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

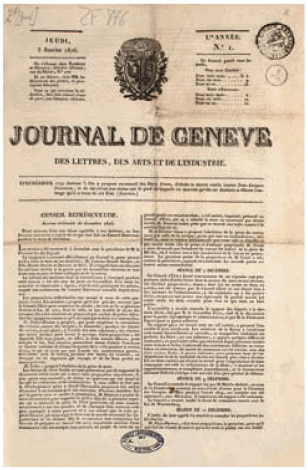
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nutzung


JOURNAL DE GENEVE
DES LETTRES, DES ARTS ET DE L'INDUSTRIE.

Das *Journal de Genève* online: die erste und die letzte Ausgabe der Zeitung

JOURNAL DE GENEVE
et Gazette de Lausanne
LE DERNIER NUMERO
Au revoir
Une journée pour en finir

Mit *Digicoord* steht erstmals eine Informationsplattform für die Digitalisierungsprojekte der Schweizer Bibliotheken und Archive zur Verfügung. – Als erste historische Westschweizer Zeitung ist das *Journal de Genève* online zugänglich. – Die Ausstellung *Am Anfang ist das Wort. Lexika in der Schweiz* zeigte exemplarisch, wie Lexika entstehen und wie sie funktionieren.

Projekt «ServicePlus»

Nachdem im Projekt «Benutzer 07» die zukünftigen Bedürfnisse der Benutzenden geklärt wurden, soll das Nachfolgeprojekt «ServicePlus» sie soweit wie möglich umsetzen.[7] Erstes Resultat ist die Plattform www.digicoord.ch, die im Mai in Betrieb ging. Sie dient zum ersten der Koordination der Digitalisierungsprojekte von Bibliotheken und Archiven in der Schweiz und soll damit Doppelspurigkeiten verhindern helfen. Zum zweiten fördert sie mit einer Dokumentation und einem Forum für den Erfahrungsaustausch die erfolgreiche Durchführung von Digitalisierungsvorhaben. Zum dritten ermöglicht sie allen Interessierten den Zugriff auf die digitalisierten Bestände der Schweizer Bibliotheken und Archive. *Digicoord* wurde von der NB zusammen mit RERO[8] entwickelt.

Ausleihe

Im Jahr 2008 wurden 78'436 Dokumente ausgeliehen, etwa gleich viele wie im Vorjahr (77'636). Während die Benutzung der Mikrofilme und vor allem des Schweizerischen Literaturarchivs zunahm, war die Ausleihe gedruckter Dokumente leicht rückläufig. Die Anzahl der aktiven Benutzenden nahm von 3'409 im Jahr 2007 auf 4'010 im Jahr 2008 zu. Verschiedene grosse Forschungsprojekte griffen auf die Bestände der NB als Quellen zurück, zum Beispiel das Projekt der Universität Sankt Gallen *Schweizer Verfassungen 1796–1850*. Objekte der NB waren unter anderem in Ausstellungen der Universitätsbibliothek Bern und des Schweizerischen Landesmuseums in Prangins zu sehen.

Verbessert wurden die Ausleihbedingungen für die *Helvetica rara*, die besonders kostbaren Bestände der allgemeinen Sammlung. Während sie eine Zeitlang aus Sicherheitsgründen nicht ausgeliehen werden konnten, können sie nun unter konservatorisch optimalen Bedingungen im Lesesaal des SLA konsultiert werden.

Geprüft wurde die Möglichkeit, die Benutzenden per SMS über den Stand ihrer Bestellung zu informieren. Dieser neue Service wird im Jahr 2009 aufgenommen.

Aus Kostengründen eingeschränkt werden musste die kostenlose Zustellung von bestellten Dokumenten per Post, die in den Jahren 2000 bis 2008 alle in der Schweiz wohnhaften Benutzenden in Anspruch nehmen konnten. Diese Dienstleistung wird in Zukunft nur noch ausserhalb der Region Bern angeboten.

Beratung

Das Total der erteilten Auskünfte und Recherchen stieg mit 18'926 leicht an (2007: 18'698). Während die allgemeinen Recherchen leicht rückläufig waren (1'025 gegenüber 1'088 im Vorjahr), verzeichnete das SLA einen markanten Anstieg (von 2'541 auf 3'024). Dank einer Werbekampagne an der Universität Bern stieg die Auslastung der Arbeitsplätze von 44% (2007) auf 46%. Einen Einfluss auf die Belegung der Arbeitsplätze hatte die bauliche Situation: Wegen der Reparatur von Schäden am Gebäude, die während des Baus des Tiefmagazins entstanden waren, mussten die Benutzenden Komforteinbussen in Kauf nehmen.

7 Vgl. Jahresbericht 2007, S. 14
8 Réseau des bibliothèques de Suisse occidentale

Mit der Installation eines WLAN-Netzwerks in den Publikumsräumen ist es nun möglich, vom eigenen Laptop drahtlos aufs Internet zuzugreifen. Die Nachfrage nach der kostenlosen Benutzung des Internet stieg im Lauf des Jahres so stark an, dass sie nicht mehr zu bewältigen war. Sie wurde deshalb auf eine halbe Stunde beschränkt. Ab der 31. Minute ist der Internetzugang nun gebührenpflichtig. Neu stellt die NB einen öffentlich zugänglichen Scanner zur Verfügung, der es erlaubt, elektronische Kopien von Dokumenten herzustellen.

Für die Neuaufstellung der Freihandbestände nach den Fachbereichen Geschichte, Literatur, Kunst und Architektur sowie Informations- und Dokumentationswissenschaften wurde im Berichtsjahr das Konzept verabschiedet.

Die NB ist Partnerin im Projekt *Viaticalpes: Les images des Alpes dans les récits de voyage de la Renaissance au XIXe siècle* (www.unil.ch/viaticalpes).

Vermittlung

Für externe Kundinnen und Kunden wurden 2'093 Fotografien (2007: 1'109) und 42'923 Kopien (42'419) hergestellt. Grosses Interesse an reprographischen Dienstleistungen, vor allem an Dokumenten aus dem Eidgenössischen Archiv für Denkmalpflege (EAD), hatten Architekturbüros. Zudem wurden Dokumente für einige Grosskunden bereitgestellt, zum Beispiel den Straufhof Zürich (Ausstellung zu Annemarie Schwarzenbach) oder das Religionswissenschaftliche Seminar der Universität Zürich (Scans aus Zeitungen). Die mit den Kundinnen und Kunden vereinbarten Lieferfristen in der Reprographie konnten in allen Fällen eingehalten werden.

Zur Fussball-Europameisterschaft *Euro08* erarbeitete die NB mit der Dokumentation *Le triomphe de nos couleurs* einen kleinen historischen Beitrag. Die Publikation enthält ausgewählte Presseartikel zur Teilnahme der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft an den Olympischen Spielen 1924 in Paris, von denen sie als beste europäische Mannschaft heimkehrte.

Die im November 2007 eröffnete Ausstellung *Tell im Visier* ging am 30. März 2008 mit insgesamt 2'375 Besuchen zu Ende. Im Winter 2008/2009 wurde die Ausstellung *Am Anfang ist das Wort. Lexika in der Schweiz* gezeigt, die in Zusammenarbeit mit dem *Historischen Lexikon der Schweiz* (HLS) entstand. Anhand des HLS zeigte sie exemplarisch den Entstehungsprozess und die Funktionsweise eines Lexikons, in einem Kabinett wurden schweizerische Lexika aus den Beständen der NB präsentiert. Das Thema wurde dank der multimedialen Aufbereitung, unter anderem mit Videointerviews und einer interaktiven Installation, sinnlich erlebbar.

Insgesamt besuchten im Berichtsjahr 9'433 Personen eine Führung, Schulung, Veranstaltung oder Ausstellung in der NB oder eine von der NB auswärts organisierte Veranstaltung (2007: 8'482), das Centre Dürrenmatt Neuchâtel zählte 9'172 Besuche (2007: 9'010). Um ein Drittel angestiegen sind die Besuche auf der Website, von 290'821 auf 388'997.[9]

Einen grossen Schritt weitergekommen ist die NB in der Digitalisierung. Neben der bereits erwähnten Plattform *Digicoord* stand die Digitalisierung von Zeitungen im Vordergrund. In der Westschweiz konnte sie dank einer Rahmenvereinbarung mit *Presse Suisse* institutionalisiert werden. Die NB beteiligt sich an Digitalisierungsprojekten von Zeitungen, wenn sich auch der Verlag und eine kantonale oder lokale Bibliothek dafür engagieren. Als erstes wurde das *Journal de Genève* nach diesem Prinzip bearbeitet; seit Dezember ist es kostenfrei online zugänglich.[10] Die Projektleitung lag beim Verlag *Le Temps*, weitere Projektpartnerin war die Bibliothèque de Genève. Die NB stellte neben Geld vor allem ihr Fachwissen zur Verfügung. Vereinbarungen für die Digitalisierung der *Gazette de Lausanne* sowie der Neuenburger Zeitungen *L'Express* und *L'Impartial* wurden im Berichtsjahr unterzeichnet.

9 unique hosts
10 www.letempsarchives.ch